

Remsthal-Blote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus geliefert 1 M., durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmoniezeile oder deren Raum 6 Pf. auswärts 9 Pf.

Nr. 191. A. |

Samstag den 10. Dezember 1887.

48. Jahrgang.

Schwaibingen.

Waiblingen.

An die Staudesämter.

Den Staudesämtern werden die Formulare für die nach der Verfügung der R. Ministerien der Justiz, des Innern und der Finanzen vom 14. März 1876 (Reg.-Bl. S. 101) von ihnen für die Zwecke der Bevölkerungs-Statistik im Jahr 1888 zu führenden **Verzeichnisse der Geburten, der Geschickungen und der Sterbfälle** mit Ausgabe dieses Blatts zugehen. Zugleich wird die genaue Führung dieser Verzeichnisse und die Einhaltung der vorgeschriebenen Termine unter dem Anfügen eingeschärft, daß die Anordnungen des Erlasses vom 25. November 1880 (Remsthalbote No. 182) aufrecht erhalten bleiben.

Den 8. Dezember 1887.

R. Oberamt.
Thym.

Waiblingen.

Plenarversammlung des landwirtschaftlichen Vereins.

Am Mittwoch den 21. Dez. d. Js. (Thomasfeiertag) Nachmitt. 2 Uhr findet im **Gasthause zur Krone** in Winnenden eine Plenarversammlung des landwirtschaftlichen Bezirksvereins statt, bei welcher der Redakteur des landwirtschaftlichen Wochenblattes, Herr Landwirtschaftsinspektor Stirm aus Stuttgart, über rationale Fütterung des Rindviehs und über Anwendung verschiedener Düngemittel Belehrung erteilen wird. Der Zutritt ist nicht bloß den bisherigen Mitgliedern des Vereins sondern auch anderen Einwohnern des Bezirks gestattet, wenn sie noch vor Eröffnung der Versammlung bei dem mitunterzeichneten Vereins-Sekretär ihre Aufnahme in den Verein beantragen.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, gegenwärtige Bekanntmachung in möglichst weiten Kreisen zu verbreiten.

Den 7. Dezember 1887.

Vereins-Vorstand
Oberamtmann
Thym.

Vereins-Sekretär
Stadtschultheiß
Ghel.

Waiblingen.

Gemeinderatswahl.

Aus dem Gemeinderatscollegium treten heuer aus:

- 1) Karl Bauder, Notgerber,
- 2) Gottlob Balz, Bortenmacher,
- 3) Christian Rinker, Stiftungspfleger,
- 4) Christian Dubel, Chrfs. S., Weingärtner,

welche im Dezember 1881 auf 6 Jahre gewählt wurden.

Es ist deshalb eine Ergänzungswahl von 4 Mitgliedern auf die kommenden 6 Jahre vorzunehmen.

Die Ausstretenden können wieder gewählt werden.

Die Wahlhandlung wird am

Mittwoch, den 14. Dezember d. J.

vorgenommen. Dieselbe dauert von Morgens 9 Uhr bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 3 Uhr bis Abends 6 Uhr, um welche Zeit die Wahlhandlung, wenn die erforderliche Zahl der Stimmen abgegeben ist, geschlossen wird.

In den Gemeinderat können wählen und gewählt werden:

1) alle männlichen **Bürger**, welche das 25. Lebensjahr zurückgelegt haben, im Gemeindebezirk wohnen und baselbst Steuern aus einem der Besteuerung der Gemeinde unterworfenen Vermögen oder Einkommen oder wenigstens Wohnsteuer entrichten;

2) Die außerhalb des Gemeindebezirks wohnenden männlichen Bürger von Waiblingen, welche in demselben mit Staatssteuer aus Grundeigentum, Gebäuden oder Gewerben im Mindestbetrag von 25 M. veranlagt sind;

3) Diejenigen über 23 Jahre alten Bürger Waiblingens, welchen das Wahl- und Wählbarkeitsrecht in der hiesigen Gemeinde schon vor dem 1. Januar 1886 zuwand, auch wenn sie das 25. Lebensjahr noch nicht zurückgelegt haben.

Zeitweise vom Wahl- und Wählbarkeits-Recht sind diejenigen Bürger ausgeschlossen:

1) welche unter Vormundschaft stehen;

2) welchen die bürgerlichen Ehrenrechte oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Aemter aberkannt worden sind (§. 32-36 des St.-G.-B.) während der Dauer des Verlustes dieser Rechte, oder welchen die bürgerlichen Ehren- und die Dienstrechte durch ein nach der früheren Württembergischen Gesetzgebung ergangenes Urteil entzogen worden sind, solange diese nicht wieder hergestellt sind (Art. 13 des Gesetzes vom 26. Dezember 1871, Reg.-Bl. S. 384);

3) gegen welche wegen eines Verbrechens oder Vergehens das Hauptverfahren eröffnet ist, wenn nach Entscheidung der Strafkammer des Landgerichts als wahrscheinlich anzunehmen ist, daß die Verurteilung die Entziehung der Wahl- und Wählbarkeitsrechte zur Folge haben werde (Art. 4 des Ausführungsgesetzes zur R.-Str.-Pr.-D. vom 4. März 1879 Reg.-Bl. S. 50);

4) über deren Vermögen der Konkurs eröffnet ist, während der Dauer des Verfahrens;

5) welche — den Fall eines vorübergehenden Unglücks ausgenommen — eine Armenunterstützung aus öffentlichen Mitteln beziehen oder im laufenden oder im letztvorangegangenen Rechnungsjahre bezogen und diese zur Zeit der Wahl nicht wieder erstattet haben;

6) welche, obwohl sie mindestens 4 Wochen vorher speziell gemahnt wurden, mit Bezahlung der Steuern aus einem der Erneuerung der Gemeinde Waiblingen unterworfenen Vermögen oder Einkommen oder wenigstens mit Bezahlung der Wohnsteuer aus einem der 2 Rechnungsjahre pro 1. April 1884/85 und 1885/86 noch ganz oder teilweise im Rückstande sind und auch keine Stundung dafür erhalten haben, bis zur Vereinigung des Rückstands.

Ferner dürfen wohl wählen, aber nicht gewählt werden:

7) Diejenigen, welche unter sich oder mit dem Vorstand, oder mit den im Collegium verbleibenden Mitgliedern im ersten oder im zweiten Grade nach bürgerlicher Rechnungsweise verwandt oder verschwägert sind, da Vater und Sohn, Schwiegervater und Tochtermann, Großvater und Enkel, Großschwiegervater und Schwager der Enkelin, Brüder oder Schwäger nicht nebeneinander im Gemeinderat sitzen dürfen, wohl aber die Ehemänner zweier oder mehrerer Schwestern und alle entfernteren Verwandten.

Dauernd ausgeschlossen sind von der Wählbarkeit nach §. 31 des St.-G.-B. alle zu einer Zuchthausstrafe verurteilten Personen.

Die Wählerliste ist vom 7. Dezbr. d. Js. an zur Einsichtnahme während der Kanzleistunden auf dem Rathhaus aufgelegt und können Einsprachen gegen dieselbe bis 12. Dezbr. d. Js. angebracht werden; die Versäumnis dieser Frist zieht für den in die Wählerliste nicht Aufgenommenen den Verlust des Stimmrechts für diese Wahl nach sich, es wäre denn ein offenes Versehen der Wahlkommission an der Nichtaufnahme Schuld.

Die Abstimmung hat in der Art zu geschehen, daß jeder Wähler einen Stimmzettel, auf welchem die Namen der von ihm Gewählten geschrieben sind, persönlich in die Wahlurne zu legen hat, und daß bis nach beendigter Abstimmung die Stimmzettel nicht geöffnet werden dürfen.

Indem schließlich die Wähler aufgefordert werden, ihr Wahlrecht gewissenhaft auszuüben, wird noch bemerkt, daß diejenigen, welche gewählt werden wollen, auf dem Stimmzettel so vollständig mit Vor- und Zunamen etc. zu bezeichnen sind, daß über die betreffende Person kein Zweifel entstehen kann.

Den 3. Dezember 1887.

Stadtschultheißenamt
Ghel.

Hierzu ein zweites Blatt.

Besenreißverkauf aus den vordern Stadtwaldungen.

Aus den vordern Stadtwaldungen „Biber, Wolfschlucht und Hochbergerrain“ werden am nächsten

**Samstag, den 17. d. Mts.,
Vorm. 11 Uhr**

auf dem Rathhaus in Waiblingen mehrere Nummern Besenreiß, geschätzt zu 144 Wellen verkauft, wozu hiesige und auswärtige Liebhaber eingeladen sind.

Forstwächter Enz wird die Loose auf Verlangen vorher vorzeigen.
Den 8. Dezbr. 1887.

Stadtschultheißenamt.

Liegenschafts-Verkauf.

Der Unterzeichnete bringt am nächsten
**Montag, den 12. d. Mts.,
Abends 7 Uhr**

im **Gasthaus z. Löwen** aus der Verlassenschaft der **Jakob Heinrich's Witwe** zum Ankauf:

- 1/4tel an 88 M. einem 3stöckigen Wohnhaus, mit Hofraum und getrenntem Keller in der Gorbervorstadt,
 - 14 Ar 96 M. Acker im innern Weibach,
 - 13 Ar 24 M. Acker in der Wasserflube,
 - 7 Ar 46 M. Acker links an der Winnender Straße,
 - 9 Ar 54 M. Acker rechts am Rommelshäuser Weg.
- Hiezu sind die Liebhaber eingeladen.
Den 8. Dezbr. 1887.

D. Reinhardt, Seifensieder.

Konservativer Verein. Montag den 12. Dezbr. im Adler.

Waiblingen.
Feinste getrocknete amerikan.

Apfelschnitten,
gleich frischen Äpfeln zum Kochen und Backen verwendbar (zu Kompott, Kuchen und dergl.), gedörrte

Apfel- & Birnschnitze, serbische Zwetschgen,
alle zum Weihnachtsbackwerk nötigen **Süßfrüchte & Gewürze,** besten kalt geschleuderten

Landhönig, sowie feingestohlenen Zucker und Hagelzucker empfiehlt zu billigen Preisen

Gottlob Villinger.

Waiblingen.
Ich empfehle hiemit für bevorstehende Verbrauchszeit:

Citronat, Orangeat, Mandeln, Citronen, Feigen,

alle Sorten Gewürze, Rosinen, Zibeben, Apfel- & Birnschnitze, türk. u. serb. Zwetschgen, gem. & Crystallzucker,

Zucker am Hut, zu billigen Preisen.

Fritz Mayer.

Waiblingen.
Zum Backen

empfehle ich:
Süßfrüchten, Gewürze & Zucker aller Art, sehr süße Birnschnitze & Zwetschgen

in frischer Ware zu billigen Preisen
Gottlob Weiß.

Waiblingen.
Normalhemden & Normalflanell

System Prof. Dr. Jäger empfiehlt billigt
Gottlob Weiß.

Waiblingen.
Feischgebrannter weißer und schwarzer

Falk ist sogleich zu haben bei **F. & G. Pfander.**

Militärverein Waiblingen.

Samstag den 10. Dez. 1887

Monatsversammlung

im Local.

Tagesordnung:

Weihnachts-Unterhaltung.

Zahlreiches Erscheinen erwünscht.

Der Ausschuss.



Waiblingen.

Die Mitglieder der Sterbefasse

werden auf

Montag, den 12. Dez., Abends 7 Uhr

zu Herrn **Gottlob Hölder** eingeladen.

der Ausschuss.

Waiblingen.

Zum Backen

empfehle ich

feinst gestohlenen Zucker, Hagelzucker, Stampfmelis, Hutzucker, türkische u. serbische Zwetschgen, Birnschnitze, Apfelschnitze, Feigen, Zibeben, Rosinen, Mandeln, Citronen, Citronat, Pomeranzenschaalen, Schokolade, Honig, nebst den nötigen Gewürzen.

Friedrich Pfander.

Waiblingen.

Auf Weihnachten

empfehle ich mein Lager in

Ellenwaaren aller Art sowie wollene Herrenwesten von M. 4.50 an, gestrichte wollene Mannsjacken in bekannt guter Qualität, feine wollene Unterleibchen, Hemden, Unterhosen, & noch viele in dieses Fach einschlagende Artikel.

Um geneigten Zuspruch bitten, unter Zusicherung guter Ware u. billiger Preise.

M. Häfner's Witwe.

Waiblingen.

Zu nützlichen Weihnachtsgeschenken empfehle mein Lager in

Regenschirmen

mit dem Bemerken, daß ich eine Partie vorjährige Schirme zu herabgesetzten Preisen abgebe

M. Häfner's Witwe.

Waiblingen.

Auf Weihnachten

empfehle ich eine große Auswahl von

Gesang-, Gebet-, Schul- und Bilderbücher, Fenstervouleaux, Spiegel, Glas- und Porzellanwaaren, auch bin ich in

Kinderspielwaaren

gut sortiert und mache darin auf schöne 50 Pf.-Artikel aufmerksam.

Fr. Spieß, Buchbinder.

Kleinheppach. Küsterhandwerk- zeug & Fahrnis- Verkauf.

Wegen Auswanderung verkaufe ich am **Mittwoch, den 21. Dezbr.** von Morgens 9 Uhr an gegen baare Bezahlung:

einen vollständigen bereits neuen **Küfer-, Säbler- & Schreinerhandwerkzeug** in einzelnen Stücken, nebst einer Schranke **Fakdauben** in verschiedener Länge.

Ferner **Donnerstag, den 22. Dezember** von Morgens 9 Uhr an **Fahrnis** in allen Rubriken und verschiedenes Brennholz, wozu Liebhaber freundlichst einladet

Christian Müller, Küfer.

Kleinheppach. Aufforderung.

Alle diejenigen, welche eine Forderung an mich zu machen haben, wollen dieselbe längstens bis **Freitag, den 23. Dez.** an mich einbringen.

Küfer Müller.

Stuttgart.

Mittwoch, den 28. Dezbr. und **Donnerstag, den 29. Dezember** findet im Festsaale der **Viederhalle** statt eine Darstellung des

Lutherspiels

von **Hans Herrig**

in vier ausgewählten Scenen.

1. Luther schlägt die Thesen an.
2. Luther verbrennt die Bannbulle.
3. Luther vor dem Reichstag in Worms.
4. Luther im Familientreis.

Während der Pausen Posamentmusik, Chor und Gemeindegesang. Näheres im Programm.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 9 Uhr.

Preise der Plätze:
Numerierter Platz I. Kl. **1.50.**
II. " " **1.—.**

Offene Plätze (Parterre und Galerie) **50 Pf.**

Karten sind von jetzt an zu haben bei Herrn **Joh. Conr. Reihlen, Marktstr. Nr. 15/17, Schloßstraße 29, Herzogsstraße 1 und Redarstraße 133.**

Beim Besuch ganzer Schulklassen wird am **29. Dezember** Preisermäßigung gewährt; man wende sich deshalb an Herrn **G. Vöhringer (Joh. Conr. Reihlen), Marktstr. 15/17.**

Waiblingen.

Weihnachtsausstellung.

Teile meiner werten Kundschaft ergebnis mit, daß ich meine schon längst bekannte hübsche Ausstellung der

neuesten Spielwaaren

in reichster Auswahl von heute an eröffnet habe, zu deren Besuch ich hiemit höflichst einlade.

Gleichzeitig bringe ich zu **Weihnachts-Geschenken** mein reich sortirtes Lager in

Gesang-, Gebet-, Schul- und Bilderbücher, Galanteriewaaren sowie Glas und Porzellan

in empfehlende Erinnerung.

Hochachtungsvoll

Chr. Villinger.

Waiblingen.

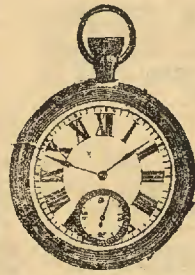
Auf Weihnachten

empfehle mein gut sortirtes Lager in:

Herrn- & Damenuhren, Regulateuren, Wecker- & Wanduhren aller Art; sowie in Brillen, Zwicker, Thermometer etc. Schmuckwaaren & Nickelfetten.

Achtungsvoll

Eugen Oppenländer jr.
Uhrm. & Optiker.



Stuttgart.

Wollgarne.

Eine Partie **Wool** in hellblau, hellrot, dunkelgrau und dunkelbraun melleri, beste Qualität, per gewogenes Pfund zu **2.80**, ferner eine größere Partie **5fache Strumpfwolle** bester Qualität, jedoch nur in hellen Melangen, zu außerordentlich billigen Preisen per Pfd. zu **2.50**. Ferner angefarbt echt naturbraune Wolle per Pfd. à **3 bis 3.50**. Für alle meine empfohlenen Wollgarne übernehme ich für reine Schafwolle jede Garantie.

H. Herion,

Untere Königsstraße 18 A. Parterre.

- * * *
- * **Ma***
- * **g u t ***
- * passendes *
- * sowie nützlichste *
- * **Weihnachtsgeschenk***
- * empfiehlt sich fertige Hemden*
- * in farbig und weiß, wollen,*
- * halbwoollen und ganz baumwoollen,*
- * Frauenschürze, Unterleibchen, Unter- *
- * hosen, Normalleibchen, Socken u. Strümpfe*
- * Korb-, Kommode- u. Tischdecken, Bettüberwürfe,*
- * Tafeldecken, Taschentücher, weiß u. farbig; außerdem*
- * Bettzeugen, Schurzzeugen, Rocklängen, Kernkopper*
- * Lama, schottische Stoffe, Stuhltücher, Shirting, Napolam*,
- * Ghiffon's, rohe u. gebt. Handtücher in leinen u. baumwoollen,*
- * Leintücher in einer Breite in farbig u. weiß, Vorhangzeug,*
- * Baumwollflanell zu herabgesetzten Preisen, fertige*
- * Arbeitshosen und Schürzen, Halbtücher, Hosen- und Jackenzeuge*
- * * * * *

in Waiblingen bei

G. Schwarz, Weber.

Waiblingen.

Ich empfehle mein großes Lager

**Galwerstiefel und Schuhe,
Fildschuh und Stiefele,
Sädische und Schuhe,
Lixenschuhe & Filztiefel
mit Holzsohlen.**

Auch gebe ich eine große Partie

Selbstdschuhe

um damit zu räumen zum Selbstkostenpreis ab.

Johannes Ruppinger.

Wir übernehmen jederzeit für die

**Lohn-Spinnerei Schornreute, Ravensburg
Flachs, Hanf und Abwerg**

zum Verarbeiten zu Garn und Leinwand, roh und gebleicht in bester Qualität unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung. Sendungen franco gegen franco.

J. G. Müller, Weber, Weiler z. Stein, J. D. Reichert, Weber, Endersbach
L. Opferkuch, Bittenfeld.

Nur noch kurze Zeit! Gänzlicher Ausverkauf Gebrüder Geist, Stuttgart

Marktstraße 13, Ecke der Carlstraße.

Wegen schneller Aufgabe unseres Geschäft's muß unser ganzes Lager in Damenkleiderstoffen, Mänteln etc. bis Weihnachten vollständig geräumt sein und geben wir solche zu äußerst niedrigen Preisen, teilweise weit unter Fabrikpreisen ab. Wir offerieren:

- Doppeltbreite Kleiderstoffe herabgesetzt von 65 S an p. Mtr.
- Reinwollene schwarze Cachemir's, dopp.-breit herabgesetzt v. N 1.15 an p. Mtr.
- Reinwollene farbige Cachemir's dopp.-breit, herabgesetzt v. N 1.50 an p. Mtr.
- Reinwollene Kleiderflanelle dopp.-breit, herabgesetzt v. N 1.50 an p. Mtr.
- Regenmäntel herabgesetzt per Stück v. 6 N an
- Wintermäntel " " Mtr. " 10 " "
- Baumwollflanelle " " Mtr. " 38 S "
- Rockflanelle " " " 70 " "

Alle Arten Reste besonders billig.

Schürzen in solch enormer Auswahl, daß jeder Geschmack befriedigt werden kann.

H. Schaal, Schulstr. 12 Stuttgart.

Zum Besuche meiner bekannten



Weihnachts-Ausstellung



in Spielwaaren und sonstigen nützlichen und eleganten Gegenständen für Damen und Herren, ladet Unterzeichnete zu deren Einkauf höflichst ein.

Zur gefälligen Uebersicht sind teilweise folgende Gegenstände benannt als:

Unterhaltende und belehrende Gesellschafts-Spiele, Schach-, Bau-, Lotto-, Cubus-, Frag- und Antwort-, Domino-, Damenbrett-, Geduld-, Belagerungs-, Vogel-Spiele, Tivoli, oder chinesisches Billard u. dgl. Bilderbücher, Farbensachteln, Handwerkzeuge, Soldaten in Blech und Zinn, Helme, Trommeln, Trompeten von 10 Pfg. bis 2 Mk., Puppen-Zimmer, Kaufläden, Küchen, Möbel, Küchengeschirr und Servicee aller Art, Christbaum-Verzierungen u. s. w.

I. F. Reinhardt Wwe.

Avis!

Der grosse Ausverkauf

in Damenmänteln & Tricot-Gaissen, Damenkleiderstoffen und sämtlichen Baumwoll- & Leinen-Waren, sowie Tisch- & Bett-Decken, Bett- & Fuß-Vorlagen
um Hälfte des realen Werts

wegen bevorstehender Inventur am 31. Dez. d. J., was ich hiermit meiner werten Kundschaft und einem tit. Publikum zur Kenntnis bringe. Im Interesse derselben ratet man, jetzt seine Einkäufe zu machen, da sonst viele Artikel vergriffen sind.
Hochachtungsvoll

B. Dreyfuss, Schulstraße 2 & Baudstraße Stuttgart.

Keine Gummi-Wäsche

Neu!!!

Neu!!!

Enormer Erfolg!
Deutsche Universal-Wäsche
Kragen & Manschetten
beim Tragen vollständig geruchlos.

Schneeweiß und unverwüstlich.

Werden weder gewaschen noch gebügelt und verlieren selbst nach jahrelangem Tragen weder das Façon noch die schneeweiße Glanzfarbe.

Elegant. Ersparniss. Solid.

Zu haben bei Albert Off vorm. J. & S. Lips
Ecke der Kirch- u. Engestraße, Stuttgart.

Wer

Herrenanzüge & Ueberzieher
Knabenanzüge & Ueberzieher
Kaisermäntel & Schlafrocke

sowie

alle sonstige Herrengarderobe

gut, schön, und sehr billig
einkaufsen und dabei eine sehr große Auswahl finden will
der besuche das große Magazin von

A. Baer
Stuttgart.
Eberhardsstraße No. 1 Ecke der Marktstr.

Dr. Nittinger's Camphorseife

als heilend u. stärkend bekannt, vorzügliche Toiletteseife, aber nur acht mit nebenstehender Marke. A. Osterberg-Graeter, Paulinenstr. 2 a, Stuttgart. In den Apotheken sowie bei den meisten Kaufleuten, Seifensiedern und Frisuren vorrätig.



Kremsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erscheint wöchentlich 4mal, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus geliefert 1 M. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Harmonische ober deren Raum 6 Pf. auswärts 9 Pf.

Nr. 191. B. |

Samstag den 10. Dezember 1887.

48. Jahrgang.

Bekanntmachungen.
Waiblingen.

An die Schultheißenämter. Die Gemeinderatswahlen betreffend.

Nach dem Ministerialerlass vom 23. Juli 1849 (II. Ergänzungsband zum Regierungsblatt S. 192) haben die Gemeindevorsteher sobald die Gemeinderatswahlen beendet sind und die achtstägige Einspruchsfrist abgelaufen ist, die Namen der neugewählten, sowie der aus irgend einem Grund austretenden Gemeinderatsmitglieder dem Oberamte mit dem Bemerkten anzuzeigen, daß weder gegen das Wahlverfahren noch gegen die Person des Gewählten gesetzliche Einwendungen bekannt seien.

Dies wird den Ortsvorstehern bezüglich der in diesem Monat vorzunehmenden Gemeinderats-Ergänzungswahlen mit dem Anfügen zur Nachachtung eröffnet, daß die hienach pünktlich zu erstattenden Anzeigen den Vor- und Zunamen, den Stand, das Gewerbe und etwaige Nebenämter, und die Zeit der Geburt (Tag, Monat und Jahr), der Wahl und Verpflichtung der Gewählten zu enthalten haben.

Den 9. Dezember 1887.

R. Oberamt:
Thym.

Waiblingen.

An die Gemeinderäte und H. H. Verwaltungs-Aktuare.

Umlage des Gebäudebrandschadens für das Jahr 1888 betreffend.

Nach der Ministerial-Verfügung vom 26. November 1887 (Reg.-Bl. No. 43 Seite 481) ist für das Kalenderjahr 1888 auf 100 Mark Brandversicherungsanschlag der Gebäude III. Klasse — . 9 % Brandschaden zur Umlage zu bringen.

Die Rathschreiber oder besonderen Geschäftsmänner (Verwaltungs-Aktuare) haben nun sobald die Gebäudeeinschätzung vollzogen und das Schätzungsergebnis den Gebäudeeigentümern nach Art. 23 und 47 des Gesetzes vom 14. März 1853 bekannt gegeben worden ist, die Aenderung der Feuerversicherungsbücher, die Fertigung der Aenderungsverzeichnisse und die Umlage des Brandschadens vorzunehmen, auch die von den Gemeinderäten geprüften und beurkundeten Umlageregister nebst den Aenderungsverzeichnissen

längstens bis 1. Februar 1888

hierher zu übergeben.

Den 9. Dezember 1887.

R. Oberamt
Thym.

Waiblingen.

Billige Erdöllampen

in großer Auswahl und vorzüglicher Konstruktion

Zuglampen von 6 Mark bis 8 Mark

Hängelampen mit Milchglaschiene v. 2 M. 50 bis 6 M.

Tischlampen nur mit den besten Rundbrennern

von 1 M. 50 bis 4 Mark

Riesenbrenner-Lampen mit 60—80 Normalkerzen-

Leuchtkraft von 8 M. 12 bis 18 M.

Einzelne Brenner zum Verbessern alter Lampen,
Cylinder, Milchgläser & sonstige Lampenbestandteile
empfiehlt bestens

Karl Burger, Kupferschmid.



Casseler Schuhfabrik
Filiale Stuttgart
und
Wiener Schuhmanufaktur
von R. Maurer
20 Kronprinzstrasse 20.

Größtes Lager in allen Sorten

Damen-, Herren- & Kinder-Artikel

Fabrikpreise.

Englische Gummi-Gallochen in allen Grössen.

Veit & Comp.

Stuttgart

18 Calwerstraße 18

empfehlen auf

Weihnachten

sehr herabgesetzte

Buckskins

Paletot-Stoffe

Damentuche

Regenmantelstoffe.

Außer großes Lager

in Resten von 3 Mk

per Meter an machen

besonders aufmerksam.

Eheringe

unter Garantie sind in größter Auswahl zu den billigsten Preisen stets vorräthig bei

Carl Kurb, Stuttgart

Goldarbeiter

Eberhardsstraße 59

neben dem Neuen Tagblatt

Waiblingen.
Samstag und Sonntag



Möbel-
Suppe

wozu freundlich einladet.

J. Korn z. Bahnhof.

Waiblingen.

Nächsten Montag

Kuttelessen

den ganzen Tag

bei

Bürkle, z. Krone.

Waiblingen.

Es hat jemand eine freundliche

Wohnung

auf Lichtmess zu vermieten.

Wer? sagt

die Red. d. Bl.

Beste und billigste Bezugsquelle für
garantirt neue, doppelt gereinigte, echt
nordische

Bettfedern.

Sie werden selbst, geg. Nachn. (nicht
unter 10 Pfd.) gute neue Bettfedern
per Pfund für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M. u.
1 M. 25 Pfg.; feine prima Gänsefüßen
1 M. 60 Pfg.; prima Gänsefüßen
2 M. 50 Pfg.; silberweiße Bettfedern
3 M. — Verpackung zum Kostenpreise. —
Bei Beträgen von mindestens 75 M.
portofreie Lieferung u. 5% Rabatt.
Pecher & Co. in Herford i. Westf.

Lehrverträge sind zu haben bei
E. J. Burk.

Eberhardsstrasse 71 Stuttgart. **Gustav Kienzle** vis-a-vis dem Petersburger-Hof Stuttgart.

Firma: J. KAUFHOLZ.

Bevorstehender Inventur halber (1. Januar 1888) habe ich verschiedene Posten diesjähriger Kleiderstoffe, zu preiswerten Weihnachts-Einkäufen bestens geeignet, bedeutend zurückgesetzt:

Practische dauerhafte Stoffe
für Promenaden & Hauskleider
105 cm. breit à 80 S à M. 1.10 à M. 1.25.

Schwarze Cachemires und Fantasie-Stoffe
in anerkannt nur soliden Qualitäten
doppeltbreit à M. 1.30, 2. 2.25, 2,75 bis 5

Damen-Mäntel unter Preis.

Reinwollene Körper-, Toulé-, Fantasie-Stoffe
in den neuesten Saison-Farben
105cm. breit à M. 1.40 à M. 1.70 à M. 2 etc.

Schwarze und Farbige Rein-Seiden-Stoffe
Garantieware!!!
Merveilleux v. M. 2.85, Mikado v. M. 4.50 an.

Die Geschäftslokale bleiben am Sonntag den 11. & 18. bis mittags 4 Uhr geöffnet.

Engros Stuttgart En detail

Ausverkauf sämtlicher vorräthiger **Damenmäntel**

als Dolmanns, Paletots, Regenmäntel neuester Façons, vorangestellter Saison halber unter Fabrikpreis.

Die Damenmäntelfabrik **Schulhöfer & Neumond**
Königsstrasse 42

Stuttgart.
Joppen-Anzüge, Rock-Anzüge, Hochzeits-Anzüge, Ueberzieher, Jünglings-Anzüge
2c. 2c.

findet man in reicher Auswahl und in nur solider selbstverfertiger Ware zu billigen, aber festen Preisen bei

Carl Robert,

Herrenkleider-Fabrik, Stuttgart.

— Gegr. 1839 — Markstr. 11, Ecke der Carlstrasse.

Ueberzieher

Joppen-Anzüge
Rock-Anzüge
Hochzeits-Anzüge
Jünglings-Anzüge
Jünglings-Ueberzieher
Knaben-Anzüge und Ueberzieher etc. etc.

findet man in großer Auswahl in nur solider, selbstangefertigter Waare zu äußerst billigen Preisen bei

S. Ebstein,

Stuttgart, 9 Hirschgasse 9.

NB. Jeder, welcher bei mir für M. 30 einkauft, erhält das einfache Bahnbillet vergütet.

Eheringe

in reichster Auswahl unter Garantie zu billigsten Preisen bei **Friedrich Klinger** Stuttgart, Ecke der Eberhards- und Tübingerstr.

Stuttgart.
Korn-Boll-Lied!

Ich bin ein Deutscher, das ist mein Vergnügen,
An meinen Grenzen blüht des Kornes Boll;
Das macht mir Spaß — die guten Nachbarn kriegen
Von mir ganz gründlich jetzt die Nase voll!
Ich rufe: **Uns kann Keiner!**
Wird auch das Weißbrot kleiner,
Was will das sagen? Ein Kartoffelfloß
Schmeckt zum Sichorien-Kaffee auch famos!

Ich bin vergnügt — was kann das Klagen nutzen?
Bin ich verschumpft, liegt's an der Bitterung!
Nur ruhig Blut — ein Sprüchwort sagt: das Nutzen
Ist für den Menschen halbe Fütterung!
Drum macht Euch auf die Deine
Zum **Konkurrenz-Vereine!**
Dort kriegt man halb geschenkt und ohne Zoll
Die feinsten Winterkleider wundervoll:

Herbst- & Winter-Ueberzieher, bekannt solid und gut,
von 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24 bis 45 M.

Herbst- & Winter-Anzüge 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24 bis 45 M.

Winter-Bureau u. Strassenjoppen 5, 6, 8, 10, 12 bis 20 M.

Schwarze Tuch-Anzüge 24, 26, 28, 30, 32, bis 45 M.

Hosen, Hosen und Westen, Schlafrocke, Arbeiterkleider zu Spottpreisen.

Knaben-Anzüge u. Paletots in bedeutender Auswahl u. zu auffallend billigen Preisen.

„Goldene 22“
Concurrenz-Verein
22 Nothbühlstraße im Neubau Stuttgart. 22

Auf Hausnummer „22“ bitte zu achten.
Auch Sonntags geöffnet.

Regulateure
von M. 18—200.,

Wand-Uhren
sehr hübsche von
M. 5—40.,

Kuckucks-Uhren
von M. 16—50.,

Weckeruhren
von M. 5—20



Spielwerke & Spieldosen, Goldene & silberne UHREN

in vorzüglicher Qualität zu billigsten Preisen.

Reparaturen
jeder Art pünktlich, Garantie.

Josef Saiber, Uhrmacher,
Stuttgart, Hauptstätterstraße 10.

Waiblingen.
Es sucht jemand ein gutes **Spinnrad** zu kaufen.
Zu erfragen bei der Redaktion.

Karlsbader Kaffee

Mag Thürmer, Dresden,



gebrannt in Hohes, 1/2 Kiloin Büchsen.
Hervorragend schöne, wirklichen Genuss bietende Qualitäten.
In Waiblingen Hr. Fritz Mayer
" Fr. Pfander.
" G. Billinger.



Jerusalem Wein **Felice** -
tasse für Gesunde. Stärkung f. Kranke
Probekistchen mit 2 Flaschen

gegen Einsendung von 4 M. franco.
H. Okerberg-Cracter
Paulinenstr. 2 a Stuttgart.

Weihnachts-Ausverkauf von Musik-Instrumenten

zu bedeutend herabgesetzten Preisen; alle Sorten selbstverfertigte **Blasinstrumente**, sowie **Violinen, Zithern, Flöten, Clarinetten** etc. u. sämtl. Bestandteile. Gr. Lager v. **Mund- & Ziehharmonika's** in 80 versch. Sorten. Garantie für jedes Instr. **Preisroutant gratis.** Reparaturen prompt und billig bei

Hob. Barth, Instr.-macher,
Stuttgart, Calwerstr. 50.
vis-à-vis E.O. Mosers Bonbonsfabrik

Julius Sax



gegenüb. d. d. N. Tagblatt

STUTTGART.

Eigenes Fabrikat,

Billigste Preise.

Ueberziehen, Repariren.

Sonntags geschlossen.

Kranken,

welche an Magen- u. Darmleiden, Bandwurm, Lungen-, Kehlkopf- & Herzkrankheiten, Schwindsucht, Unterleibskrankheiten, Nierenleiden, Hautkrankheiten, Krüsenleiden, Kropf, Augen-, Ohren- und Nasenleiden, Sicht, Rheumatismus, Rückenmarks- und Nervenleiden, Frauen-Krankheiten, Bleichsucht leiden, ist das Schriftchen:

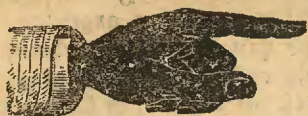
Behandlung u. Heilung

von Krankheiten,

ein Ratgeber für alle Leidende

zu empfehlen. Kostenlos zu beziehen von **Ludwig Wagg, Buchhändler** in Konstanz.

Waiblingen.



Weihnachts-Ausstellung.



Unterzeichneter empfiehlt für herannahende Weihnachten, feia mit vielem Neuen ergänztes reichhaltiges Lager in

Kinder-Spielwaren

namentlich Puppen, Pferde u. s. w. sowie seine sonst bekannte verschiedene Artikel in

Spazierstöcken, Tabakspfeifen, Holz- und sämtliche Bürstenwaren und sichert äußerst billige Preise zu.

Louis Kässer, Drechsler.

Waiblingen.

Ärztlich empfohlen

Carl Nill's

Spitzwegerich-Brustsaft

in Flacons à 50 S und

Spitzwegerich-Brustbonbons

in Paqueten à 20 Pf.

sind unter vielen Mitteln die besten gegen Husten, Hals- und Brustleiden, Heiserkeit, Bluthusten und Lungenschwindsucht sowohl bei Erwachsenen wie bei Kindern

Alleinige Niederlage

in Waiblingen bei

Karl Klent.

**Husten, Heiserkeit
Hals-, Brust- u. Lungenleiden
* Keuchhusten ***

Echt rheinischer

Trauben-Brust-Honig



ein Kraftauszug aus edelsten Weintrauben, bestbewährtes, nie versagendes köstliches Haus- u. Genussmittel von größtem Nährwerthe u. leichter Verdaulichkeit.

Prosop. m. Gelm. Ann. u. viel. Altst. b. j. Fl.

Detailpreis fl. 0,60. 1,150 u. 3.

per Flasche.

*Allein echt unter Garantie in.

Waiblingen bei Herrn
Conditior Chr. Wieland.

Waiblingen.

In Mitte der Stadt wird

ein Laden

nebst Magazin sowie

eine Wohnung

mit 3 Zimmern zu mieten gesucht.

Von wem? sagt

die Red. d. Bl.

Waiblingen.

Dinkel, Gerste, Ackerbohnen, Haber,

kaufst zu laufenden Preisen

Wilh. Kant.

Tafel-Obst

hat zu verkaufen, sowie

Welschkorn & Welschkornmehl

Bestellungen sieht entgegen.

der Obige.

Lampen

mit den besten neuesten Brennern zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei

J. F. Mardlin,

Königsstr. No. 39, Stuttgart.

Juwelen, Gold- & Silberwaren,

vom Billigsten bis zum Feinsten, in größter Auswahl und zu äußerst billigen Preisen empfiehlt

Carl Munz, Juwelier und Goldarbeiter

Hirschstr. 5 gegenüber dem Gasthof zum Hirsch, Stuttgart.

En gros

Leinwand-Halle

En détail

Wilhelm Mohr

75 Hauptstätterstraße Stuttgart

Zu Weihnachtsgeschenken:

Taschentücher, Handtücher, Tischdecken, Tischtücher, Servietten, Cassentücher, Reste billigt, Leinwand, Halbleinen, Baumwolltücher, Bettdamaste, Bett-drelle, Bett- & Schürz-Beuge etc.

Albert Off, vorm. J. & S. Lips.

Ecke der Hirsch- & Engestr. Stuttgart

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in:

Herrn-Kragen, Manschetten, Cravatten, Hosenträger, Portemonnais, Taschentücher, Normal-Hemden & Hosen, acht Prof. Jäger, Unterjaken, Kammgarn-Soden, Handschuhe in Gestrickt, Ericot, Seide, Waschleder & Glacé, Plüsches-Bellerinen, Taillentücher, Kopfhüllen, Napuken, Kinder-Mittel, Mädchen & Kleidchen, schwarze Pelz-Muff à M. 2.60 & M. 3.30, schwarze Pelzkragen à M. 1.80, schwarze & farbige Damen- und Kinder-Schürzen, feid. Damen-Schürzen, feid. Foulards, feid. Cachenez, alle Sorten Spitzen, Barben, Nüches & Paspoils, Croisè, Futtermoll, Orleans, Chiffon & Madapolam, sowie sämtliche Neuheiten in feid. Bänder, Posamentieren, Befas- & Nähartikeln zu den billigsten Preisen.

Waiblingen.

Wahl-Vorschlag.

Zum Gemeinderat wird vorgeschlagen:

D. Schäple.
Gottlob Häder, Kunstmüller.
Gottlob Dubeck, Gottf. Sohn.
Balz früher Gemeinderat.

Mehrere Wähler.

Waiblingen.

Gemeinderats-Wahl

Zur bevorstehenden wird vorgeschlagen:

1. Christian Dubeck, Gardist
2. Bortenmacher Balz
3. Stiftungspfleger Rinker
4. J. Herzog Notarber.

Mehrere Wähler.

Waiblingen.

Wahl-Vorschlag.

Zur bevorstehenden Gemeinde-rats-Wahl wird vorgeschlagen: Karl Bauder, Notg.
Gottlob Dubeck, Gottf. Sohn.
Karl Kaufmann, Bäcker.
Herzog, Notg., früh. Gem.-Nat.
Biele Wähler.

Wahlvorschlag.

Philipp Bleking, Bäcker.
Balz, Kaufmann.
Carl Bauder.

Herzog, früher Gemeinderat.

Biele Wähler.

Gingelsandt.

Anlässlich der am nächsten Mittwoch, den 14. ds. stattfindenden Gemeinderatswahl möchten wir die Augen unserer Mitbürger auf einen Mann lenken, der die Bürgerschaft schon viele Jahre mit Ehren im Gem.-Nat vertreten hat, dem aber leider bei der letzten Wahl nicht die erforderliche Stimmenzahl zugefallen ist. Wir meinen Hr. Joh. Herzog. Ohne gerade viele schöne Worte zu machen, vereinigt derselbe in hohem Grade strenge Rechtllichkeit und scharfen Verstand mit der für ein Mitglied des Gem.-Rats so nötigen Unabhängigkeit. Dabei ist er ein Mann von reichen Erfahrungen und großer Weltkenntnis, von dem alle überzeugt sein dürfen, daß ihm das Wohl unserer Stadt warm am Herzen liegt.

Wir glauben, daß es eine Ehrensache der Wähler ist, einen solchen Mann wiederzuwählen und eine solche Kraft dem Dienste der Gemeinde zu sichern. Darum fordern wir alle unsere Mitbürger dringend auf, ihre Stimmen recht zahlreich auf Herrn Joh. Herzog zu vereinigen.
Mehrere Wähler.

Männergesangverein Waiblingen.

1. Baf
versammelt sich
Sonntag, den 11. Dez.
Abends 6 Uhr

bei Mitglied Gaardt z. Rose, wozu auch weitere Stimmen höflichst eingeladen sind.

Waiblingen.

Ein freundliches Zimmer

samt Küche hat zu vermieten.
D. Bleking.

Württemberg.

Stuttgart, 8. Dezbr. (Gemeinderatswahl.) Bei der heutigen Ergänzungswahl war die Beteiligung eine so lebhaft, daß die Wahl ohne Nachwahl zu Stande gekommen ist. Das Wahlergebnis ist folgendes: es haben Stimmen erhalten: 1) Kaufmann Gustav Gundert 3988, 2) Weingärtner Karl Hartmann jr. 3790, 3) Graveur Karl Hafert 2785, 4) Werkmeister Adolf Höfer 2417, 5) Werkmeister F. Bihl, Heslach 2372, 6) Kaufmann Eberhard *Feyer sen. 2371, 7) Architekt Theophil Frey 2328 und 8) Weingärtner Wilh. *Luz 2313 Stimmen. Es ist somit der Wahlvorschlag der deutschen Partei vollständig durchgebrungen.

Canstatt, 8. Dezbr. Oberbürgermeister Raft von hier ist mit 3241 Stimmen zum Abgeordneten des Oberamtsbezirks gewählt.

Hohenack bei Ludwigsburg, 7. Dezbr. Heute früh kurz vor 4 Uhr brach in der Scheuer des Bauern Christoph Schmidt (an der Straße nach Neckarweihingen) Feuer aus, welches das ganze Gebäude mit bedeutenden Habervorräten verzehrte. Die Feuerwehren von hier und Neckarweihingen konnten nur das Hauptgebäude und die benachbarten Häuser retten. Soeben langt nun die Kunde hieher, daß ein fremder Arbeiter Namens Keinath in Ludwigsburg verhaftet wurde, der eingestand, letzte Nacht in der abgebrannten Scheuer Zuflucht gesucht zu haben. Als es so lange nicht Tag werden wollte, habe er ein Bündel Holz angezündet, um zu erfahren, wo er sich eigentlich befinde, und dabei sei die Feuersbrunst entstanden.

Gmünd, 7. Dezbr. Ein dem Handelsstande angehöriger junger Mann machte gestern einen Selbstmordversuch, indem er sich aus einem kleinen Revolver 5 Kugeln in den Leib schoß. Derselbe lebt noch und fand im Spital Aufnahme. — Diesen Vormittag drohte in dem großen Häuserviereck am unteren Marktplatz, nämlich zwischen Flaschner Müller und Eisenhändler Straub, ein Brand auszubrechen, der glücklicherweise frühzeitig entdeckt und mit Hilfe von Nachbarn schnell gelöscht werden konnte.

Reutlingendorf, N. Niedlingen, 6. Dezbr. Heute in der Frühe fiel lt. Kiebl. Ztg. die Scheuer der Witwe Blank vollständig ein; doch konnten das Vieh und die Pferde bis auf ein Fohlen gerettet werden. Die Scheuer hatte zwei steinerne Siebel.

Ulm, 7. Dez. Gestern nachmittag 3 Uhr fand laut U. S. im Hofe der neuen Infanteriekaserne die Vorstellung des Infanterie-Regiments Nr. 124 vor Generallieutenant v. Halbenwang statt. Heute vormittag 9 Uhr ließ sich derselbe das Grenadier-Regiment Nr. 123 und um 1/11 Uhr die 3 hiesigen Eskadronen des Dragoner-Regiments Nr. 26 vorstellen.

Deutsches Reich.

— Was die in jüngster Zeit mehrfach erörterte Erweiterung des mitteleuropäischen Dreibundes betrifft, so wird, wie offiziös versichert wird, ein vertragsmäßiger Eintritt weiterer Staaten von keiner Seite beabsichtigt. Dagegen bestätigt sich, wie die „Kreuztg.“ erfährt, die Vermutung, daß zu den Staaten, die für den Kriegsfall in den Rußland umgebenden Gürtel der Friedensmächte hineinzuziehen seien, auch Spanien zu rechnen ist. Wenigstens darf wohl die Meldung, daß die spanische Regierung ihre Gesandtschaften in Berlin, Wien und beim Quirinal zum Range von Botschaften zu erheben beabsichtige, in diesem Sinne gedeutet werden.

Ausland.

Aus San Remo, 7. Dez., telegraphiert man der „Köln. Ztg.“: Der Kronprinz ging soeben in Begleitung des Prinzen Heinrich, des Barons Roggenbach und der Doktoren Schrader und Dettweiler in bestem Wohlsein durch die Straßen der Stadt. Gestern machte er auf einem Maultiere einen Ausflug; es geht das Gerücht, gestern sei eine Villa für die Königin Viktoria gemietet worden. — Nach einer Depesche des „Berl. Tagbl.“ hat der Kronprinz gestern in Ospedaletti ein Pferd bestiegen und ist nach Golla geritten, die Kronprinzessin und ihr Gefolge gingen zu Fuß. Der Kronprinz war sehr gut aufgelegt, lachte viel und unterhielt sich zu wiederholten Malen längere Zeit.

Sofia, 8. Dez. Der Ermetropolit Clement verließ heute Sofia und begab sich nach Tirnowa.

— Die Schwierigkeiten, welche der Präsident Carnot bei der Bildung eines neuen Ministeriums findet, beweisen nur zu deutlich, daß die Erledigung der Präsidentschaftskrisis Frankreich keineswegs über alle Calamitäten hinweggeholt hat. Die Parteistreitigkeiten und Parteieifersüchteleien stehen bereits wieder in voller Blüte. Die Radikalen glauben trotz der Versicherung Clermeceau's, daß es ihnen gar nicht um Ministerportefeuilles zu thun sei, ihren „Sieg“ nicht genug ausnützen zu können, wenn das neue Cabinet nicht nach ihrem Sinne zusammengesetzt ist. Da die Radikalen mit Hilfe der Rechten jedes Ministerium unmöglich machen können, erscheint die Situation nicht um ein Haar gebessert, seitdem Carnot statt Grey den Präsidentschaftsstuhl einnimmt. Fallières hat in Folge dessen die Bildung eines Ministeriums schon abgelehnt. Der neue Präsident wird sein Glück nunmehr mit Goblet versuchen.

— Ein Berliner Börsenblatt brachte die Erzählung, daß Wilson am Schluß der Pariser Börse vom vorigen Mittwoch an Rente verkaufen ließ, was nur immer loszuschlagen war, Donnerstag Mittag inmitten der allgemeinen Verwirrung kaufte, was sich kaufen ließ und an der Abendbörse desselben Tages wieder verkaufte, was man seinen Agenten nur abnehmen wollte. Auf diese Art soll Wilson einen mehrere Millionen betragenden Differenzgewinn eingeheimst haben, jedenfalls eine recht glückliche Ausnützung der durch das Schwanzen der Entschliessungen Grevy's in Ungewißheit erhaltenen Börsensimmung.

Paris, 9. Dez. Fallières nahm den Auftrag, die Bildung des Cabinets zu übernehmen, an, derselbe soll die meisten Mitglieder der früheren Cabinets beibehalten, namentlich Rouvier, Florens und Ferron, und das Portefeuille der Justiz Ribot anbieten wollen.

— Der „Köln. Ztg.“ schreibt man aus Petersburg: „Man hatte das Fernbleiben des Hrn. v. Giers von der Zusammenkunft in Berlin hier anfänglich als eine Zurücksetzung desselben angesehen. Jetzt aber glaubt man zu wissen, daß der Jar Hrn. v. Giers angeboten hatte, der Zusammenkunft beizuwohnen, und daß es Giers war, der es für besser hielt, nicht zu erscheinen. Man findet, daß dieser damit sehr klug gehandelt. Wäre v. Giers in Berlin gewesen, so hätte voraussichtlich die politische Auseinandersetzung zwischen ihm und Fürst Bismarck, statt zwischen dem Zaren und dem Reichskanzler stattgefunden. Dann würde es hier allgemein geheissen haben, der Minister habe sich wieder einmal durch den deutschen Reichskanzler ins Schlepptau nehmen lassen. Jetzt ist natürlich eine derartige Auffassung ausgeschlossen. Darum hat auch die der russischen Presse zugegangene Weisung, sich der hegerischen Ausfälle gegen Deutschland zu enthalten, diesmal eine weit nachhaltigere Wirkung ausgeübt als in den letzten Jahren, in welchen öfters derartige Weisungen ergingen. Einige Zeitungen, namentlich der „Grashdanin“, versuchten zwar, jenen feindlichen Ton fortzusetzen. Aber auch der schreiblustige fürstliche Herausgeber ist infolge eines ihm persönlich erteilten Verweises verstummt.“

Verschiedenes.

— Was ein Elefantenmagen verträgt. Bei dem kürzlichen Niederbrennen der zum Barnum'schen Circus gehörenden Menagerie in Bridgeport, Nordamerika, kam auch der Elefant „Alice“, unter dem Namen „Jumbo's Wittwe“ bekannt, ums Leben. Bei einer vorgenommenen Untersuchung des Magens des riesigen Tieres wurden in demselben 300 Centstücke, ein Taschmesser, eine Stockzwinge, ein Stück Bleiröhre und eine Anzahl von Kieselsteinen gefunden.

Als preiswertes, praktisches Weihnachtsgeschenk empfehle ich:
Rohseid. Bastroben (ganz Seide) **Mk. 16.80**
p. Robe, sowie Mk. 22.80, 28.—, 34.—, 42.—, 47.50
nadelfertig. Es ist nicht notwendig, vorher Muster kommen zu lassen; ich tausche nach dem Fest um, was nicht conveniert. Muster von schwarzen, farbigen und weißen Seidenstoffen umgehend. Seidenfabrik-Dépôt G. Henneberg (K. u. K. Hofliefer.) Zürich.

Frankfurter Journal, Hauptorgan der nationalliberalen Partei Süddeutschlands. Es ist dem neuen Verleger gelungen, eine Anzahl hervorragender Parteimitglieder zur Bildung eines politischen Beirates zu gewinnen, welcher sich die Aufgabe stellt, die engere Fühlung des Blattes mit der Partei zu pflegen.

Waiblingen.

Auf Weihnachten
empfehle ich in sämtlicher neuer Waare:
feinst gestoßenen Zucker
Hagel-, Vanille- & Stenzucker
Zwetschgen-, Apfel- und Birnschnitt
Citronat & Pommeranzenschalen
Mandeln, Feigen & Zitronen
Rosinen & Zibeben, Chocolate & Honig
Feines Springerlesmehl
Neue Wallnüsse und Haselnüsse
nebst allen übrigen Gewürzen.
H. Vollmer.

Waiblingen.

Auf Weihnachten
zu Geschenken passend
empfehle ich:
feine Sorten Thee in 1/4 Pf. Packung,
Würfelzucker in 5 Pf. Packung,
20 verschiedene Sorten Liqueure in Flaschen und offen,
sowie frisches Backwerk.
Eine schöne Auswahl Portemonnaies.
In Glas und Porzellan gut sortiert.
A. Vollmer.